

Landesgruppentreffen NRW

Programm

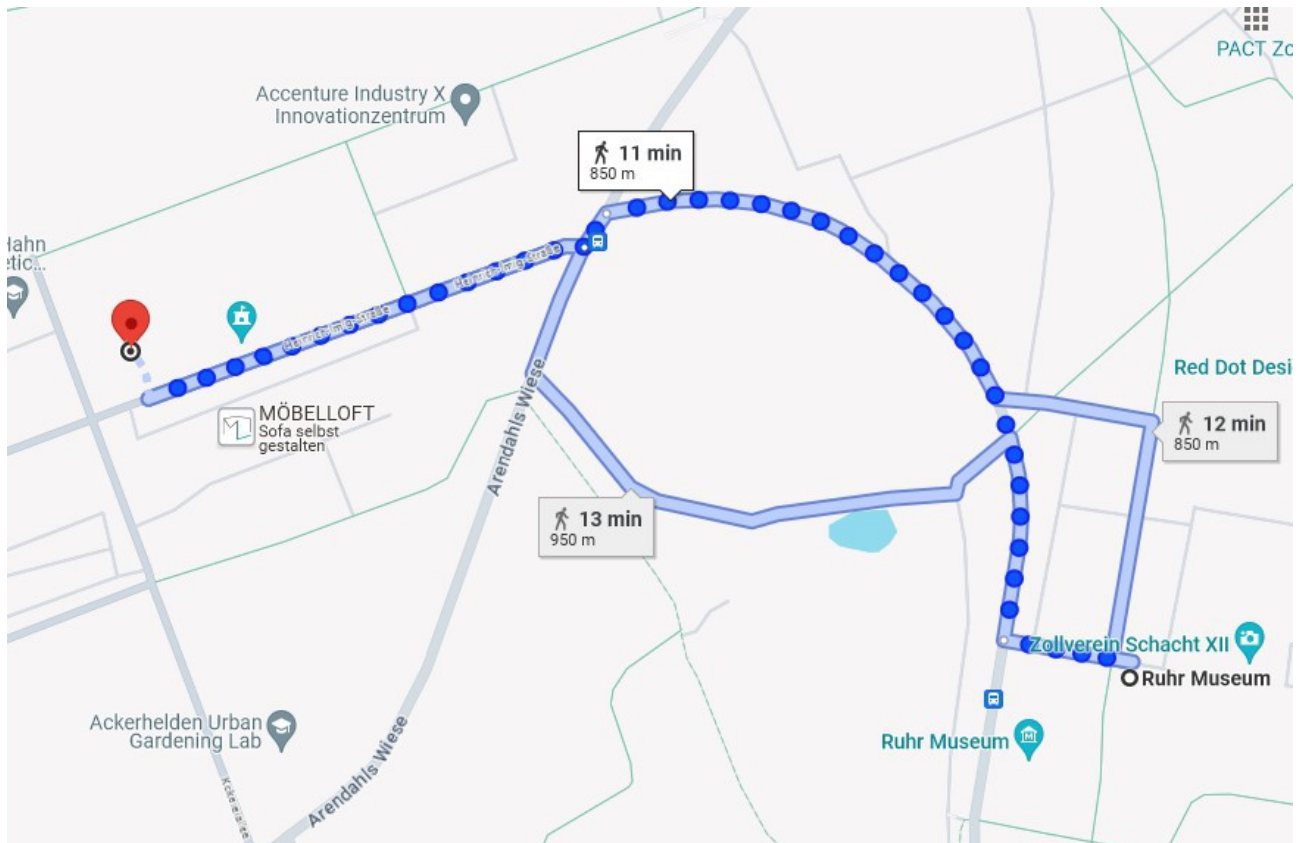
Vormittagsprogramm

- 9:30 Uhr **Einlass und Anmeldung**
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Susanne Klein (Landesgruppensprecherin NRW) und
Dr. Achim Reisdorf (Ruhr Museums Essen)
- 10:30 Uhr **Herstellung von Aufhellungspräparaten mit Alizarinrotfärbung**
Vortrag von Birka Flottmann und Elisabeth Goldhofer,
Fachbereich Medizin
- 11:15 Uhr **Sinnvolle Wegweiser für ein genussvolles Rentenabenteuer**
Vortrag von Gabriela Ebben van Bürck
Deutsche Vermögensberatung
- 12:00 Uhr **Gruppenfoto**
unten vor dem Museumseingang
- 12:30 Uhr **Mittagspause mit Mittagsangebot**
Während der Mittagspause besteht die Möglichkeit sich die Ausstellung
des Museums anzuschauen.

Nachmittagsprogramm

- 14:00 Uhr **Glasbügel und Glasplattenstützen in Flüssigkeitspräparaten**
Vortrag und Workshop von Fabian Neisskenwirth
Fachbereich Restaurierung in Biologie und Medizin
- 15:15 Uhr **Führung durch Dr. Achim Reisdorf**
im Schaudepot (ca. 900m entfernt, gut 10 min Fußweg)
- Zeitgleich **Gemütliches Beisammensein**
Bei Kaffee und Kuchen im Tagungsraum. Es besteht erneut die
Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung.
- 17:45 Uhr **Allgemeines Aufräumen**
Viele Hände machen schnell ein Ende!
- 18:00 Uhr **Ende der Tagung**

Fußweg zum Schaudepot



Ausblick zu

„Glasbügel und Glasplattenstützen in Flüssigkeitspräparaten“

Fabian Neisskenwirth

Flüssigkeitspräparate lassen sich am besten durch eine gut angefertigte Montage betrachten. Egal ob die Präparate auf Glasplatten liegen oder in eine bestimmte Position fixiert wurden: Sobald die Montage sich von ihrer ursprünglichen Position bewegt, ist das Ärgernis groß und die Betrachtung eingeschränkt. Lehrsammlungen aber werden bewegt und müssen daher standhalten können. Dies kann durch Hilfsmittel wie Bügel oder Plattenstützen realisiert werden.

Doch was ist, wenn die Stütze zum Problem für das Präparat wird? Grüne Verfärbungen an Präparaten, welche durch die Oxidation von Metallbügeln verursacht werden, sind irreversibel. Kunststoffe, die als Hilfsmittel der Montage verwendet werden, können brüchig werden, ihre Farbe verändern sowie die Konservierungsflüssigkeit mit Weichmachern und anderen Stoffen kontaminieren. Auch Korkhalterungen verursachen Schwankungen des pH-Werts der Lösung.

Dieser Workshop soll die Vorteile der Nutzung von Glas hervorheben, das als wenig reaktiver Werkstoff im Vergleich zu den oben genannten Materialien eine Alternative für die Montage von Flüssigkeitspräparaten darstellt. Es soll gezeigt werden, wie einfach und günstig Glasstangen bearbeitet werden können, um Präparate in eine Position zu montieren. Hierdurch wird nicht nur die Betrachtung der Sammlung verbessert, sondern auch die Konservierung der Präparate.